

Controllingbericht zum 30.09.2020
Budget 07 - Verkehr

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	-954.500

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Unfälle im Kreis Borken pro 100.000 Einwohner/innen	2.617	-135
davon mit Sachschäden (pro 100.000 EW)	2.158	-135
Aktuelle Unfallhäufungsstellen	40	+10
Neue Unfallhäufungsstellen im Haushaltsjahr	4	+6
Haushaltsvolumen pro 1.000 Einwohner (EUR)	216	-62
Geplante Maßnahmen sind entfallen, daher sinkt auch das Haushaltsvolumen pro 1.000 Einwohner		
Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei stationären Messungen des Kreises (in %)	0,4	+0,2
Zur Haushaltsplanung 2020 wurde die Anzahl der festgestellten Verkehrsverstöße durch stationäre Messungen zu gering angesetzt (Ansatz: 20.000, Prognose Jahresende: 32.000). Der Ansatz der überprüften Fahrzeuge durch stationäre Messungen bleibt konstant bei 5.000.000.		
Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei mobilen Messungen des Kreises (in %)	6,0	+1,5
Anzahl der erteilten Erlaubnisse für den gewerblichen Güterkraftverkehr	20	-5
Anzahl der erteilten Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- /Schwertransporte	2.000	+500
Die bisherige Entwicklung lässt diese Prognose zu.		

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	63.000	-15.000
COVID-19-bedingt ist ein deutlich eingeschränkter Verkehr auf den Straßen und insbesondere bei der Polizei weiterhin erhebliche Verringerung der Messintensität spürbar. Daher ist die Jahresend-Prognose noch einmal heruntergesetzt worden, auch im Hinblick auf Herbst und Winter sowie mögliche weitere Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie.		
Anteil der eingestellten Verfahren (in %)	6	-2
Anzahl der Einsprüche	1.450	-425
Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen sonstiger Verkehrsordnungswidrigkeiten	10.000	-1.500
Anzahl der Einsprüche	550	-50
Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren (in %)	5,5	+4,5
Die bisherige Entwicklung lässt diese Prognose zu.		

Controllingbericht zum 30.09.2020
Budget 07 - Verkehr

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle

Fahrzeugbestand	328.000	+2.000
Der Fahrzeugbestand ist stärker gestiegen als geplant.		
Anzahl der ausgegebenen Wunschkennzeichen	40.000	+5.000
Die Kunden haben häufiger Wunschkennzeichen genommen als geplant.		

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	11.200	-1.100
davon Ersterteilungen	10.000	-1.000
davon Umschreibungen	800	-200
Anzahl der Führerscheinumtausche	2.500	-1.000
Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	2.300	-600
Bedingt durch die COVID-19-Pandemie sind die Fallzahlen im ersten Halbjahr teilweise stark zurückgegangen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass bei einem normalen Verlauf dieser Rückgang im zweiten Halbjahr zumindest teilweise wieder aufgefangen werden kann.		
Anzahl der Fälle, in denen Eignungsüberprüfungen durchgeführt wurden	2.300	-150
Anzahl der Entzüge von Fahrerlaubnissen	460	-90
Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten die Eignungsuntersuchungen teilweise nicht abgeschlossen werden, da auch die Begutachtungsstellen geschlossen waren.		

Produkt 07.02.02 - ÖPNV

Anzahl der ausgegebenen SozialTickets (MobiTickets)	15.900	-4.200
Die COVID-19-Pandemie führt zu einem Einbruch der Ticketverkäufe.		

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.01.01 – Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.372	-14.000
<u>Landeszuweisung Öffentlichkeitsarbeit</u> Der Münsterland-GIRO 2020 fand wegen der COVID-19-Pandemie nicht statt. Aus diesem Grund entfällt die geplante Landeszuweisung.		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	440.000	-35.000
<u>Verwaltungsgebühren</u> In Folge der COVID-19-Pandemie fallen teilweise Antragsgebühren zu Schützenfest-Umzügen, Radsportveranstaltungen, Volksläufen sowie Befreiungen vom Sonntagsfahrverbot weg.		

Controllingbericht zum 30.09.2020
Budget 07 - Verkehr

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.01.01 – Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.099	+44.900
<u>Förderung des Radverkehrs, Öffentlichkeitsarbeit (+20 T-EUR)</u> Der Münsterland-GIRO 2020 fand wegen der COVID-19-Pandemie nicht statt.		
<u>Verkehrserziehung/Verkehrssicherheit (+22,9 EUR)</u> Jährliche Projekte und Veranstaltungen wie die Unfalldemonstration konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht stattfinden.		

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Sonstige ordentliche Erträge	3.650.000	-700.000
<u>Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten</u> Bedingt durch die COVID-19-Pandemie ist der Verkehr auf den Straßen deutlich eingeschränkt. Insbesondere bei der Polizei ist eine erhebliche Verringerung der Messintensität sowie der Ordnungswidrigkeitenanzeigen feststellbar.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.000	+25.000
<u>Kosten des Fahrzeugführermittlungsdienstes</u> Die Stelle eines ausgeschiedenen Ermittlers konnte noch nicht besetzt und zusätzliche Ermittler noch nicht eingestellt werden. Zudem wurden Ermittlungen wegen der COVID-19-Pandemie zweieinhalb Monate nicht durchgeführt.		

Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.050.000	-150.000
<u>Gebühren für die Kfz.-Zulassung</u> Die Planung der Gebühren für die Zulassungsstelle kann voraussichtlich nicht erreicht werden. Es wird mit einem ähnlichen Ergebnis wie in 2019 gerechnet.		

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	990.000	-190.000
<u>Verwaltungsgebühren</u> Der COVID-19-bedingte Einbruch im ersten Halbjahr wird voraussichtlich nicht ganz aufgefangen werden können.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305.878	+30.000
<u>Erstattungen an die Bundesdruckerei und das Kraftfahrtbundesamt</u> Durch die voraussichtlich geringeren Fallzahlen werden wahrscheinlich auch geringere Beträge an die Bundesdruckerei und das Kraftfahrtbundesamt abgeführt.		

Controllingbericht zum 30.09.2020
Budget 07 - Verkehr

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.02.02 - ÖPNV

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.671.388	+2.170.100
<u>Zuweisung des Landes gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Pauschale) (-101,3 T-EUR)</u> Die ÖPNV-Pauschale aus dem Jahr 2019 konnte bis zum 30.06.2020 an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Daher wurde dem entstehenden Aufwand ein entsprechender Ertrag in Höhe von 100 T-EUR für das Jahr 2020 eingeplant. Da die Zuwendungen als investive Förderungen verausgabt wurden, entfällt der geplante Ertrag.		
<u>Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch Ausbruch von COVID-19 in NRW (ÖPNV-Rettungsschirm) (+2,08 Mio. EUR)</u> Das Land NRW gewährt Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch den Ausbruch von COVID-19. Der Kreis Borken hat Schäden für folgende Verkehrsleistungen gelten gemacht: Linienbündel BOR 1 (RVM), BOR 2 (SWK-Fahrservice), BOR 8 (B. Menchen), BOR 7 (WB) sowie Linie 61 (WB). Die Billigkeitsleistungen werden nach derzeitigem Stand die prognostizierten Mehraufwendungen der RVM und der weiteren genannten Bündel und Linien sowie die Mindererträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien ausgleichen. Dieser Ausgleich hat wiederum Auswirkungen auf die Zuschusszahlungen der Kreise Recklinghausen und Kleve zum Bündel BOR 7 und der Linie 61.		
<u>Verstärkerleistungen im Schülerverkehr (COVID-19) (+188,6 T-EUR)</u> Das Land NRW gewährt Fördergelder zu COVID-19-bedingten zusätzlich erbrachten Verstärkerfahrten im Schülerverkehr. Die Mehraufwendungen für die Verstärkerleistungen werden somit ausgeglichen.		
Sonstige Transfererträge	135.000	+55.000
<u>Erstattungen RVM</u> Das Gesellschafterkonto der RVM GmbH aus Juni 2020 weist Sonderzahlungen im Rahmen der Ausbildungsverkehr-Pauschale 2015 bis 2017 von 30 T-EUR sowie der Einnahmeaufteilung 2017 von 160 T-EUR aus.		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.569.000	-594.500
<u>Erträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien</u> Die COVID-19-Pandemie führt zu Fahrgeldausfällen im ÖPNV.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	843.107	-1.194.000
<u>Ausgleichsleistungen an die RVM gem. ÖDLA</u> Die COVID-19-Pandemie führt zu Fahrgeldausfällen im ÖPNV. Weiterhin mussten Infektionsschutzmaßnahmen ergriffen werden. Unter anderem wurden Verstärkerfahrten zur Entzerrung des Schülerverkehrs beauftragt.		
Transferaufwendungen	2.337.500	+112.000
<u>Aufwendungen für das Sozialticket</u> Die COVID-19-Pandemie führt zu einem Einbruch der Ticketverkäufe.		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.233.226	-512.000
<u>Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u> COVID-19-bedingt entstand zusätzlicher Aufwand für Infektionsschutzmaßnahmen wie Trennscheiben zum Fahrpersonal in den Bussen. Zudem wurden Verstärkerfahrten zur Entzerrung des Schülerverkehrs beauftragt. Weiterhin wurde der NachtBus-Betrieb der N 20 seit Ende März 2020 eingestellt. Zahlungen für März bis Juni 2020 erfolgten reduziert. Seit Juli sind die Zahlungen eingestellt.		